

EIN DORF. EINE WEHR. EIN STARKES ZUHAUSE!

Zukunftssicher planen statt doppelt zahlen: Warum wir den Ratsbeschluss vom Mai 2025 jetzt gemeinsam umsetzen müssen!

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger in Böel und Böelschuby,

unsere Gemeinde steht vor einer der größten finanziellen Entscheidungen ihrer Geschichte. Es geht um unsere Sicherheit, unser Dorfleben und um Ihr Geld als Steuerzahlerinnen und Steuerzahler.

Die Ausgangslage: Zwei Wehren bei rund 720 Einwohnern

Während Nachbargemeinden ihre Kräfte erfolgreich bündeln, unterhält Böel bisher zwei getrennte Freiwillige Feuerwehren: die FF Böel (ca. 30 Aktive) und die FF Böelschuby (ca. 30 Aktive) – zusammen rund 60 engagierte Kameradinnen und Kameraden.

Der vernünftige Kompromiss: Ratsbeschluss vom Mai 2025

Nach dem Umzug des Kindergartens nach Mohrkirch hat die Gemeindevertretung im Mai 2025 einen wegweisenden Beschluss gefasst: **Auf dem gemeindeeigenen Gelände der alten Kita wird ein gemeinsames Feuerwehrgerätehaus für ganz Böel errichtet.**

- **Moderne Sicherheitsstandards:** Normgerechte Fahrzeughallen mit Schwarz-Weiß-Trennung und Abgasabsaugung nach Vorgaben der HFUK Nord und DIN 14092.
- **Synergien für den Sportverein:** Zeitgemäße Umkleiden und Duschen für **Blau-Gelb Angeln e.V.** (ehem. TSV Böel-Mohrkirch e.V.) direkt im Neubau integriert – spart ein teures zweites Vereinsgebäude!
- **Belebung der Ortsmitte:** Sinnvolle Nachnutzung gemeindeeigener Flächen statt Leerstand und statt Flächenversiegelung im Außenbereich.

Warum müssen wir jetzt handeln?

Entgegen dem Ratsbeschluss soll über den B-Plan Nr. 5 vorab ein separater Einzelbau im Außenbereich von Böelschuby entstehen. Das hat gravierende Folgen:

- **Baukosten-Realität:** Ein normgerechter Einzel-Neubau kostet heute nach DIN 276 ca. 1,27 bis über 2,0 Mio. € (Referenz Gemeinde Selk im Kreis SL-FL: 2,85 Mio. € für 2 Stellplätze).
- **Aus für Kita-Standort & Sportverein:** Fließt das Geld zuerst in einen Einzelbau, ist der Kreditrahmen der Gemeinde erschöpft – der Sportverein geht leer aus!
- **Kommunale Finanzkrise:** Zwei getrennte Häuser bedeuten 1,0 bis 1,5 Mio. € vermeidbare Mehrkosten (rechnerisch ca. 1.400 bis über 2.000 € pro Einwohner) plus dauerhaft doppelte Betriebskosten – und das bei bis zu 25 % sinkenden Landeszuweisungen und steigender Kreisumlage.

Die unausweichliche Folge eines Doppelbaus: Um die Schuldenlast zu bedienen, droht eine **drastische Erhöhung der Grundsteuern A und B für alle Haushalte, Höfe und Mieter** in Böel und Böelschuby!

Bündelung funktioniert: Das Vorbild aus dem Amt Mittleres Nordfriesland

Gemeinde	Einwohner	Erfolgreiche kommunale Lösung
Bohmstedt	ca. 819	Kombiniertes Feuerwehr- und Dorfgemeinschaftshaus unter einem Dach
Ahrenshöft	ca. 566	Gemeinsames Gerätehaus & gebündelte kommunale Infrastruktur
Vollstedt / Sönnebüll / Högel	188 / 313 / 502	Gemeinsamer Neubau eines zentralen Gerätehauses für 3 Gemeinden am Standort Vollstedt

Jetzt mitmachen: Bürgerantrag (§ 16f GO SH) & Bürgerbegehren (§ 16g GO SH)

Unterstützen Sie unseren Bürgerantrag, damit die Gemeindevertretung die Kräfte am ehemaligen Kindergarten bündelt! Alle Fakten, Quellen & Kontakt auf: **www.gemeinsames-geraetehaus-fuer-boeel.de**